



Anlässlich ihres 30-jährigen Bestehens hatte die Gustav-Heinemann-Gesamtschule in Alsdorf zu einem großen Schulfest eingeladen und zahlreiche Eltern, Schüler und Ehemalige waren zur großen Feier unter dem Motto „Nachhaltigkeit“ erschienen.

30 Jahre Gustav-Heinemann-Gesamtschule in Alsdorf, das ist ein Grund zu feiern.



Im Juni 2019 fand von 13 Uhr bis 18 Uhr ein großes Schulfest statt, zu dem alle interessierten Eltern, ehemaligen Schüler und Lehrer und Gäste der Schule herzlich eingeladen waren. Unter dem Motto „Nachhaltigkeit“ drehte sich bei dem Fest alles rund um die Themen Nachhaltigkeit und Umweltschutz. Die Schülerinnen und Schüler präsentierten zahlreiche Produkte und Projekte, mit denen sie sich zuvor im Rahmen des Unterrichts und zweier Projektstage intensiv auseinandergesetzt hatten. Besucher erwartete ein buntes Programm aus verschiedenen Spielen, musikalischen und künstlerischen Darbietungen, praktischen und schönen Upcycling Produkten und verschiedene Dokumentationen der Schulgeschichte und des aktuellen Schullebens.

Schulleiter **Herr Martin May** freute sich, unter den Besuchern neben vielen ehemaligen Kolleginnen und Kollegen und zahlreichen Eltern auch **Frau Voigt-Küppers**, den Dezernenten **Herrn Ludwig**, **Frau Libber** von der Stadt und **Herrn Kremer** in Vertretung für den Bürgermeister begrüßen zu können, die sich begeistert zeigten von der Vielfalt, die



geboten wurde.

So mancher Besucher hatte es schwer bis zum Eingang der Schule zu kommen, denn bereits auf dem Schulhof lockten zahlreiche verführerische Angebote. Beim großen Umweltquiz der



9a konnte man sein ökologisches

Wissen testen, die

Klasse 8f hatte selbstgemachtes Apfelmus und Himbeermarmelade mit Chiasamen im Angebot und die Klasse 5e präsentierte an ihrem liebevoll gestalteten Stand alles rund um das Thema Bienen und Insektensterben. Zu Sehen gabs einen Bienenpool und ein selbst gebasteltes Haus für Solitärbiene, Informationen zu einem Imkerbesuch und für den eigenen Garten selbst gestaltete Samentütchen mit der richtigen Mischung und Anleitung für eine Bienen- oder Schmetterlingswiese. Auch die kleinen Fläschchen „1. Hilfe für Hummelköniginnen“ waren heiß begehrt.

Aus dem Schulgarten stieg den Besuchern ein verführerischer Duft von selbstgemachter Pizza aus dem Steinofen entgegen und die kleinen und großen Gäste



konnten es sich unter Apfelbäumen neben dem

Teich auf bequemen Liegen und in gemütlichen Sitzecken im selbst gestalteten Gartenparadies gemütlich machen. Der Schulgarten, der von **Herrn Dr. Kehren** und **Frau Heidmann-Weiß** im Rahmen einer Arbeitsgemeinschaft gestaltet und gepflegt wird, hat sich in den vergangenen zwei Jahren zu einem wahren Traum entwickelt, der auch schon für

so manche Idee preisgekrönt wurde.

Pünktlich zum Schulfest war noch ein nagelneues und riesengroßes Insektenhotel fertig gestellt worden, überall blühen und sprießen Pflanzen, Kräuter und Gemüse und ein alter Apfelbaum bietet durch ein Künstlerprojekt ganz aktuell einen besonderen Ort der Einkehr und Stille. „Der Apfelbaum war durch Käferbefall abgestorben und es entstand die Idee, durch und mit ihm neuen Lebensraum zu schaffen“, erklärte **Frau**



Heidmann-Weiß. Gesagt, getan – Eine Spende des Bergbaumuseums von alten Küchenutensilien der Bergbaufamilien ließ die Idee wachsen und bald war das Projekt Baumupcycling geboren. Gemeinsam mit der freischaffenden Künstlerin und Kunsttherapeutin **Susanne Jacobi** begaben sich die Kinder der Arbeitsgemeinschaft Garten in einen Entwicklungsprozess und dann wurde der Baum beschnitten, geschliffen, lasiert und wetterbeständig präpariert. Drumherum wurde ein Mauerwerk für einen Brunnen mit Wasserlauf in Beton gegossen und es entstanden kleine japanische Tongesichter, mit denen jedes Kind dem Baum ein Gesicht gab.



Die Besucher ließen sich inspirieren von zahlreichen Tipps rund um die Themen Stromsparen, Plastikvermeidung, Vorteile von Fahrrad und E-Bikes, Reduzierung von Fleischkonsum, Vielfalt, Menschenrechte, Mülltrennung, [Haute Couture aus Zeitungen](#), Mikroplastik und virtuelles Wasser – Oder hätten Sie gewusst, wie viel Kubikliter Wasser in einem Hamburger stecken? Die Taschen füllten sich mit Ruccola Pesto aus dem Schulgarten, selbstgemachten Knopfketten, Brownie Backmischung in liebevoll gestalteten Gläsern, bunten Stiftehalterdosen, Lesezeichen, Tierleckerlies in gebastelten Pappverpackungen, selbstgemachter Seife oder dem ein oder anderem Schnäppchen vom Second-Hand-Markt.

Für das leibliche Wohl war mit zahlreichen Kuchenspenden der Eltern, einem Grillstand und leckeren Köstlichkeiten des Teams vom „Café Restaurants Anna I“, wie beispielsweise dem Quinoaburger oder Kokos Smoothie reichlich gesorgt. Auf dem gesamten Gelände wurde das

Thema Mülltrennung groß geschrieben und auf Plastikgeschirr wurde durch die Verwendung von kompostierbaren Tellern und Besteck komplett verzichtet. In der Mensa sorgten die Schülerbands für musikalische Untermalung, die sie nach einem vorangegangenen Bandcoaching mit **Yann Le Roux** von der Formation „**Lagerfreuer Trio**“



gekonnt umsetzen.



Ein wunderschöner Tag mit strahlendem Sonnenschein ging schon fast viel zu schnell zu Ende, als um 18 Uhr alle gemeinsam mit dem Aufräumen begannen und sich zufrieden mit vielen Ideen und tollen Dingen im Gepäck „fit for future“ auf den Heimweg machten. Die Gustav-Heinemann- Gesamtschule hat mit diesem Tag wieder einmal gezeigt, dass sie ein wichtiger Teil der Schullandschaft in Alsdorf ist.